

# Die 10 häufigsten Fehler, die Sie beim automatisierten Waschen vermeiden sollten

## HÄUFIGE FEHLER



<b>1</b>	<b>Reinigung einer proteinhaltigen Verschmutzung mit heißem Wasser in der Vorwäsche</b>	Die Verschmutzungen werden auf die Oberfläche gekocht, wodurch sie sich in der nachfolgenden Waschphase schwerer entfernen lassen.	Wählen Sie für die Vorwaschphase kaltes Wasser.
<b>2</b>	<b>Verwendung von kaltem oder heißem Leitungswasser in der Waschphase bei der Reinigung von öligen oder fettigen Verschmutzungen</b>	Der Schmutz wird nicht von den Oberflächen entfernt oder es ist eine extrem lange Zykluszeit erforderlich.	Verwenden Sie für die Vorwasch- und Waschphasen heißes Wasser.
<b>3</b>	<b>Waschen mit Wassertemperaturen außerhalb des Betriebsbereichs der verwendeten Chemikalien</b>	Der Schmutz wird nicht von den Oberflächen entfernt oder es ist eine extrem lange Zykluszeit erforderlich.	Überprüfen Sie den Betriebsbereich auf den Etiketten der Chemikalienbehälter und passen Sie die Temperatur entsprechend an.
<b>4</b>	<b>Endspülung mit kaltem Wasser</b>	Sehr lange Trocknungszeit.	Stellen Sie die Temperatur der Endspülphase so hoch wie möglich ein.
<b>5</b>	<b>Verwendung von Chemikalien mit falschem pH-Wert</b>	Sehr lange Waschzeit oder mangelhafte Reinigung.	Verwenden Sie alkalische Chemikalien für proteinhaltige und organische Verschmutzungen und saure Chemikalien für anorganische, mineralhaltige Verschmutzungen.
<b>6</b>	<b>Verwendung von Chemikalien, die Schaum in der Kammer erzeugen</b>	Schaum erzeugt Kavitation in der Pumpe, was zu einem niedrigeren Druck und möglichen Schäden an der Pumpe führt. Das Vorhandensein von Schaum kann außerdem die benötigte Spülwassermenge erhöhen und Probleme mit Sensoren und Sondenwerten verursachen.	Verwenden Sie vom Hersteller empfohlene Chemikalien und Waschttemperaturen
<b>7</b>	<b>Einstellung langer Zeiten für Spülphasen</b>	Längere Gesamtzykluszeit.	Verkürzen Sie die Spülzeit und fügen Sie bei Bedarf Spülphasen hinzu. Eine Verlängerung der Umwälzzeit des Spülwassers verbessert die Spülleistung nicht.
<b>8</b>	<b>Einstellung einer hohen Temperatur für alle Spülphasen</b>	Längere Gesamtzykluszeit.	Reduzieren Sie die Temperatur, um die Spülphasen zu verkürzen und die Belastung der Anlage zu verringern. Die Endspülung sollte immer mit Heißwasser erfolgen, um die Trocknung zu beschleunigen.
<b>9</b>	<b>Verwendung von Wasser minderer Qualität für alle Phasen</b>	Schlechte Reinigungsleistung, Mineralablagerungen und hoher Reinigungsmittelverbrauch.	Verwenden Sie gefiltertes, mineralfreies Wasser.
<b>10</b>	<b>Falsche Positionierung der Ladung und Überladung von Körben und Zubehör</b>	Mangelhafte Abdeckung und schlechte Reinigungsleistung.	Befolgen Sie die Empfehlungen des Waschanlagenherstellers zur Positionierung der Komponenten auf dem Zubehör und vermeiden Sie eine Überladung und Überlappung der Teile. Wiederholen Sie die Zyklen bei Bedarf.

Quelle: <https://www.sterislifesciences.com/resources/documents/article-reprints/automated-washing-principles-and-common-mistakes>

Alle Firmen- und Produktnamen sind Marken von STERIS und seinen Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen, sofern nicht anders angegeben. ©2025 STERIS